

Tätigkeitsbericht bei der Mitgliederversammlung 2017

- Im Februar 2017 kam ein griechisches Fernsteam für einen Film über Kondylis nach Heidelberg und machte Interviews mit Prof. Kronauer, Prof. Harth und F. Horst; bei gutem Wetter entstanden auch Ansichten von Heidelberg. Den größeren Teil des Films bilden Interviews mit Freunden von Kondylis und Experten in Griechenland. Der Film soll auch in einer englischen Version erscheinen.
- Im Mai 2017 fand ein Diskussionsabend mit etwa 10 Teilnehmern statt; Herr Dietz stellte Einwände gegen das Modell von Kondylis vor, aus dem Selbsterhaltungsstreben werde unter den Bedingungen der Kultur für den Menschen Machtstreben.

Publikationen in 2017:

- „Tumult“ brachte 2017 von Till Kinzel eine Abhandlung über das Aufklärungsbuch von Kondylis.
- In „Iablis“ 2017 erschien von Konstantin Verykios „Handlungstheorie bei Kondylis“.
- In der Zeitschrift der Nikolaus Kopernikus Universität in Thorn „studies historiae philosophiae“ 2/2017 erschien „Melancholie und Polemik“, übersetzt von Lech Ziliniski und Natalia Chodorowska

geplante Publikationen:

Polen: Prof. Zielinski hat eine aus sieben Wissenschaftlern bestehende Übersetzergruppe gebildet, die Werke von Kondylis übertragen werden, wovon drei Wissenschaftler dieser Gruppe aus dem Griechischen ins Polnische übersetzen werden. Der Anfang wird mit „Das Politische im 20. Jahrhundert“ und „Planetarische Politik nach dem Kalten Krieg“ gemacht. Das Ziel ist es, weitere Werke von Kondylis polnischen Lesern zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck wird nach einer Stiftung gesucht, denn der „Freundeskreis Panajotis Kondylis“, der bisher die Übersetzungen für die Universitätszeitschrift finanziert hatte, kann die geplanten Projekte nur mit bescheidenen Mitteln unterstützen.

Frankreich: Herr P. Laffitte übersetzte „Der Niedergang der bürgerlichen Denk- und Lebensform“ und „Das Politische im 20. Jahrhundert“ ins Französische (der Freundeskreis konnte dafür bisher nur eine geringe finanzielle Anerkennung zeigen). Dieser Text wurde einem französischen Verlag vorgelegt, eine Antwort steht noch aus.

Herr Loepfe (Schweiz) fand einen italienischen Professor aus Turin als möglichen Übersetzer für Texte von Kondylis ins Italienische. Dieser sucht noch eine italienische Zeitschrift, die Interesse an einem einzelnen Aufsatz aus „Das Politische im 20. Jahrhundert“ hat bzw. einen Verlag, der den gesamten Band herausbringen möchte.

China: Einige junge chinesische Wissenschaftler der Uni. Bielefeld möchten Werke von Kondylis in China publizieren. Sie haben Verbindungen zu einem Verlag, der u.a. auch Bücher von Carl Schmitt publiziert hat. Der Freundeskreis soll die Übersetzungsarbeit finanzieren, was aber ausgeschlossen ist. Die Rechte dafür müssten auch erst eingeholt werden. Es geht um „Theorie des Krieges“ (Clausewitz), „Konservatismus“, „Die Entstehung der neuzeitlichen Dialektik“, „Montesquieu“ und „Macht und Entscheidung“.

Deutschland:

- Es sind zwei Sammelbände mit Aufsätzen zum Werk von Kondylis geplant, die 2018 erscheinen sollen. Der eine Band hat den Arbeitstitel „Kondylis – Aspekte seines Werkes“, der andere „Kondylis heute“. Einige Texte liegen vor, viele der angekündigten Beiträge stehen noch aus. Es scheint, als habe das Interesse am Werk von Kondylis an den Universitäten in den letzten Jahren zugenommen.
- Konstantin Verykios hat angekündigt, eine Studie zur Philosophie von Kondylis vorzulegen, die, wenn sie umfangreicher wird, als eigenständiges Buch erscheinen soll.
- Die in Zeitschriften bzw. Festschriften publizierten und schwer zugänglichen Aufsätze von Kondylis sollen in einem Band „Kleine Schriften“ publiziert werden.
- Der Klett-Verlag hat der Erbin der Autorenrechte vorgeschlagen, die vergriffenen Bücher wieder aufzulegen, nämlich „Konservativismus“ und „Die Entstehung der neuzeitlichen Dialektik“.
- Die Dissertationen von Frau Horst und Fotis Dimitriou werden 2018 die universitären Mühlen durchlaufen haben und dann 2019 zur Publikation anstehen.
- In „Zeno“ 2018 wird zumindest ein Beitrag zu Kodylis erscheinen.
- Für die „Etappe“ 2018 wurde ein Kapitel des Montesquieu-Buches zum Wiederabdruck vorgeschlagen, dafür werden die Abdruckrechte erbeten (Das Buch über Montesquieu ist seit Jahren vergriffen).

Wer über Verbindungen zu ausländischen Wissenschaftlern oder Verlagen verfügt, möge dies kundtun.

Spenden zur Finanzierung der Übersetzungsarbeiten sind willkommen.